

Fondue-Radler

contav

Was unsere Kunden auch noch tun... von Shanghai nach Thun mit dem Velo

Was erwartet uns?

Auf der Suche nach einer aussergewöhnlichen Herausforderung, getrieben von Abenteuerlust und von der Überzeugung, dass Veränderungen durchaus viele positive Seiten haben können, wagten wir den grossen Schritt in die für uns Helvetier untypische Unsicherheit. Und wir stellen fest: Loslassen befreit!

Natürlich treten während unserer Reise Unsicherheiten und Ängste betreffend unserer Zukunft auf. Einerseits sind wir überzeugt, dass diese Reise unseren Horizont stark erweitern wird, dass wir unterwegs kreative, schwierige, ungewöhnliche und spontane Entscheidungen treffen lernen und unser Selbstvertrauen stärken. Andererseits naget Zweifel und Ängste an uns, ob künftige Arbeitgeber in der Heimat diese wertvollen Erfahrungen auch tatsächlich wertschätzen, ob sich der Arbeitsmarkt bis zu unserer Rückkehr erholt hat, ob wir uns nach fast über 4 ½ Jahren im Ausland problemlos in der kleinen, geregelten Schweiz integrieren können.

In den letzten Jahren in China haben wir kleinere und grössere Veränderungen erlebt. Während wir das Thema „Veränderung“ in einem buddhistischen Teehaus auf 3'100 m.ü.M. diskutieren, stellen wir fest, dass wir beide Veränderungen als spannend und herausfordernd betrachten. Treten unerwartete Veränderungen auf, können wir im ersten Moment mit Unsicherheit und Überforderung reagieren. Mit einer Prise Flexibilität, gepaart mit der Bereitschaft, Neues zu erproben, konnten wir diese Ängste in der Vergangenheit gut überwinden. Das Berufsleben in China hat uns gelehrt, unser Umfeld besser zu beobachten, Anzeichen für drohende Veränderungen frühzeitig zu erkennen und uns nicht negativ von Veränderungs-Winden überraschen zu lassen. Wir wollen uns nicht als Opfer von Veränderungen in unserem Umfeld fühlen, sondern wollen positiv und aktiv darauf reagieren. Diese Einstellung hat uns in unserem bisherigen Leben oft gedient. Wir stellen fest, dass auch von uns selbst gewählte Veränderungen, wie beispielsweise unsere lange Auszeit, beängstigend auf uns wirken können und nicht nur jene Änderungen, die uns vom Umfeld aufgezwungen werden.

Nun bleibt abzuwarten, inwiefern uns die 15 monatige Fahrradreise durch China, Zentralasien und Europa persönlich verändern wird und wie unser Umfeld in der Schweiz mit diesen Veränderungen umgehen kann. Wir hoffen auf Windmühlen.

Mehr über Martin und Renate sowie Informationen, wo sie sich gerade befinden unter www.fondue-radler.com.



contav ag

Unternehmens-
Entwicklung

Alpenstrasse 60
2502 Biel/Bienne
Fon 032 322 26 46
Fax 032 325 27 74
info@contav.ch
www.contav.ch